

FISCHMONITORING-EXPERTEN TAGTEN IN BOZEN

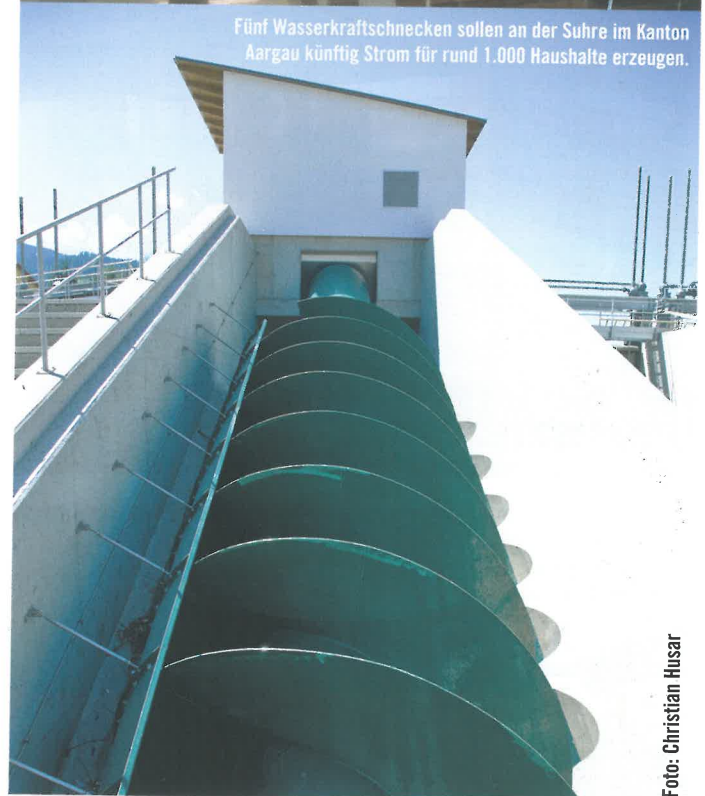
Anfang Mai tauschten in Bozen insgesamt 17 Expertinnen und Experten im Rahmen des 4. Symposiums zum technischen Monitoring von Fischen ihre Erfahrungen aus Forschung und Praxis aus. Das Tagungsthema lautete „Salmoniden im Alpenraum und eDNA“. Insgesamt 70 Teilnehmer waren der Einladung der Veranstalter IAM HYDRO GmbH und dem Verein für Ökologie und Umweltforschung gefolgt. Das Südtiroler Energieunternehmen ALPERIA und die Europäische Akademie Bozen (EURAC) unterstützten die Fachveranstaltung. Interessante Vorträge über die Ökologie der Bachforelle, der Seeforelle und dem Huchen, die Umsetzung von Maßnahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie sowie über das Zuchtprogramm der Marmorierten Forelle in Südtirol als auch den Möglichkeiten des Einsatzes der eDNA Methodik wurden diskutiert. Im Zuge einer Exkursion zur Fischzucht Birchabruck des Fischereivereins Bozen erläuterte man die Bemühungen zur Aufzucht der marmorierten Forelle.

IBAAARAU AG PLANT ERRICHTUNG VON 5 WASSERKRAFTSCHNECKEN

Der regionale Energieversorger IBAarau AG will entlang der Suhre zwischen Suhr und Aarau insgesamt fünf Kleinwasserkraftwerke errichten. Die Anlagen sollen den Strombedarf von rund 1000 Haushalten decken, berichtet die Online-Ausgabe der Aargauer Zeitung. Jedes der neuen Kraftwerk soll zur Energieerzeugung mit einer fischfreundlichen Wasserkraftschnecke ausgestattet werden, teilte das kantonale Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) Ende Juni mit. Zum Aufstauen der Suhre sollen Schlauchwehranlagen zum Einsatz kommen. Diese können im Hochwasserfall vollständig abgesenkt werden. Entstehen sollen die neuen Kraftwerke an den Standorten früherer Wasserkraftnutzung. Eine erste Anlage dieser Art, mit welcher man laut BVU gute Erfahrung machte, wurde bereits vor sechs Jahren an der Suhre in Hirschthal in Betrieb genommen. Das BVU hält fest, dass die Kombination von Wasserkraftschnecke, Schlauchwehr und Fischaufstiegsanlage eine optimale ökologische Durchgängigkeit an allen bestehenden Staustufen ermöglicht. Durch verschiedene Vorkehrungen wird der Schutz vor Hochwasser sichergestellt und ein Abfluss von 100 m³/s ermöglicht. Als ökologischer Ausgleich sind insgesamt sieben Maßnahmen geplant, die abschnittsweise vom Mündungsbereich der Suhre in Aarau bis nach Muhen realisiert werden sollen. Mit der Umsetzung wird die Längsvernetzung im Unterlauf der Suhre von Aarau bis Muhen wieder hergestellt und der Hochwasserschutz verbessert.

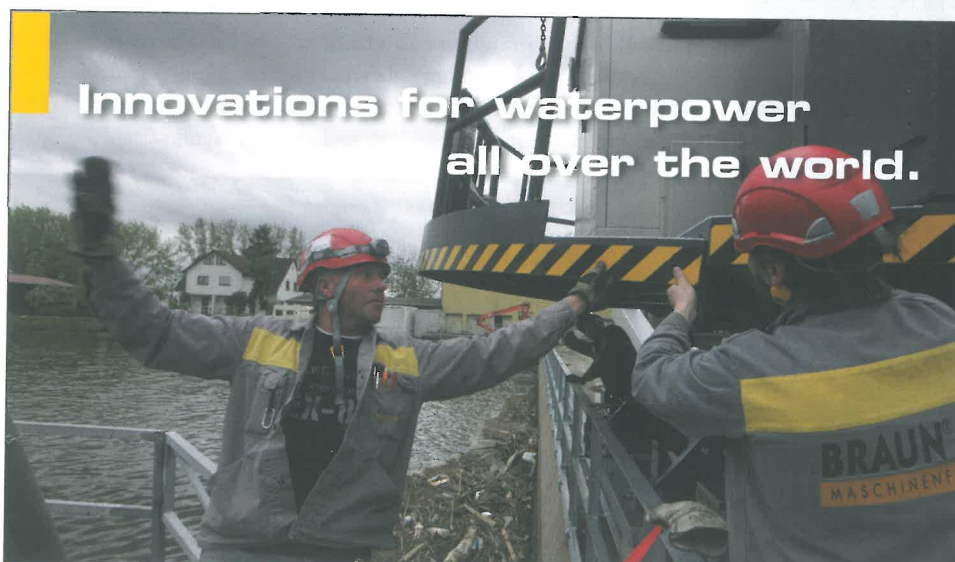


Foto: IAM HYDRO
Dr. Dieter Theiner Alperia AG, Christian Haas IAM HYDRO, Dr. Martin Schletterer TIWAG und Dr. Alexander Gratzler Verein für Ökologie und Umweltforschung (v.li.) beim „4. Symposium zum technischen Monitoring von Fischen“ in Bozen.



Fünf Wasserkraftschnecken sollen an der Suhre im Kanton Aargau künftig Strom für rund 1.000 Haushalte erzeugen.

Foto: Christian Husar



Innovations for waterpower
all over the world.

**Trash Rack -
Cleaning -
Systems**

**Hydro -
Mechanical -
Equipment**

BRAUN
Maschinenfabrik Ges.m.b.H.
Gmundner Str. 76
4840 Vöcklabruck / AUSTRIA
E-Mail: office@braun.at

BRAUN®
MASCHINENFABRIK

www.braun.at